

## OPAL-Vergleichsvertrag erneut unterzeichnet

### *Zustimmung der Europäischen Kommission notwendig*

**Kassel.** Der 2013 zwischen der Bundesnetzagentur, OPAL Gastransport GmbH & Co. KG, PAO Gazprom und OOO Gazprom export unterzeichnete, aber nicht wirksam gewordene Vergleichsvertrag wurde mit im Wesentlichen gleichem Inhalt erneut abgeschlossen. Mit diesem Vertrag soll die OPAL-Freistellungsänderungsentscheidung aufgehoben und der Tenor der ursprünglichen OPAL-Freistellungsentscheidung aus dem Jahr 2009 geändert werden. Für dessen Wirksamkeit ist noch die Zustimmung der Europäischen Kommission notwendig.

Die OPAL Gastransport ist Betreiberin der rund 470 Kilometer langen OPAL, die vom Anlandungspunkt der Nord Stream in Lubmin bei Greifswald nach Süden bis in die Tschechische Republik verläuft. Auf diesem Weg quert die Erdgaspipeline, die über eine Transportkapazität von 36 Milliarden Kubikmetern Erdgas pro Jahr verfügt, die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage [www.opal-gastransport.de](http://www.opal-gastransport.de)